




Auszug aus den Ergebnissen der Qualitätssicherung 2016

Lesehilfe	Daten		Kommentar zur Erläuterung
Hier können Sie sehen, zu welchem Thema eine Überprüfung seitens QS-NRW stattfand. Die "Qualitätssicherung in in Nordrhein-Westfalen" besteht seit 2002 und setzt sich zusammen aus Landesverbänden der Krankenkassen der privaten Krankenversicherung und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen.	Überprüftes Thema		
Der Qualitätsindikator ist eine interne Kennung der QS-NRW, hinter der das überprüfte Thema steckt.	Qualitätsindikator		
Zähler und Nenner geben in diesen Tabellen wieder, in wie vielen von allen Fällen das geprüfte Thema eingetroffen ist	Zähler		
	Nenner		
Gemeint ist in dieser Zeile entweder das prozentuale Verhältnis von Zähler und Nenner oder ein Ergebnis in absoluten Zahlen.	Ergebnis		
Der Vertrauensbereich wird von QS-NRW anhand von Statistiken der letzten Jahre definiert. Dieser kann in die beiden Extreme "Je höher, desto besser" oder "Je niedriger, desto besser" gehen. Das Ergebnis des geprüften Themas sollte im Vertrauensbereich oder besser liegen	Vertrauensbereich		
Mit dem Referenzbereich ist definiert, in welchem Zielbereich das Ergebnis mindestens liegen sollte.	Referenzbereich		
In dieser Zeile können Sie das Durchschnittliche Ergebnis aller geprüften Krankenhäuser in NRW sehen und mit der Fachabteilung "Orthopädie und Endoprothetik" im St. Remigius Krankenhaus Opladen vergleichen.	Bund		
Die Bewertung ist die Auswertung der anhand von QS-NRW überprüften Kriterien. Unter einem Strukturiertem Dialog versteht man eine festgelegte, ergebnisoffene Form der Kommunikation. Ziel ist, die stetige Verbesserung der medizinischen Versorgung. Der Strukturierte Dialog erfolgt bei negativ auffälligen Ergebnissen.	Ergebnis im Vergleich zu den festgelegten Bereichen		
	Falls möglich, krankenhausinterner Vergleich zum Vorjahr		


Auszug aus den Ergebnissen der Qualitätssicherung 2016

Lesehilfe	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation/ Hüft-Endoprothesenwechsel	Kommentar zur Erläuterung												
Je höher der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	Es muss eine bestimmte Anzahl von Kriterien erfüllt sein, damit von ärztlicher Seite aus ein künstliches Hüftgelenk empfohlen wird. Darunter fallen Tests zum Schmerzempfinden oder zu Beweglichkeit. Ziel ist es, überflüssige Operationen zu vermeiden.												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: right;">Zähler</td><td style="text-align: center;">215</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nenner</td><td style="text-align: center;">220</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Ergebnis</td><td style="text-align: center;">97,73%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Vertrauensbereich</td><td style="text-align: center;">94,79 - 99,03%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Referenzbereich</td><td style="text-align: center;">>= 90,0% (Toleranzbereich)</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Bund</td><td style="text-align: center;">96,76%</td></tr> </table> <p style="font-size: small;">Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p style="font-size: small;">Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	215	Nenner	220	Ergebnis	97,73%	Vertrauensbereich	94,79 - 99,03%	Referenzbereich	>= 90,0% (Toleranzbereich)	Bund	96,76%	In 215 von 220 Fällen wurden die Kriterien erfüllt, um ein künstliches Hüftgelenk einsetzen zu können. Nicht berücksichtigt werden bei diesen Angaben beispielsweise Unfälle, die ein künstliches Hüftgelenk erforderlich machen, der persönliche Wunsch der Patienten nach einem Implantat oder wenn Tests aufgrund zu starker Schmerzen oder zu großer Bewegungseinschränkung nicht möglich waren. Das Ergebnis des St. Remigius Krankenhauses liegt im Ziel- und Vertrauensbereich, es ist besser als der Bundesdurchschnitt.
Zähler	215													
Nenner	220													
Ergebnis	97,73%													
Vertrauensbereich	94,79 - 99,03%													
Referenzbereich	>= 90,0% (Toleranzbereich)													
Bund	96,76%													
Je höher, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien													
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: right;">Zähler</td><td style="text-align: center;">80</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nenner</td><td style="text-align: center;">83</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Ergebnis</td><td style="text-align: center;">96,39%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Vertrauensbereich</td><td style="text-align: center;">89,90 - 98,76%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Referenzbereich</td><td style="text-align: center;">>= 86,0% (Toleranzbereich)</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Bund</td><td style="text-align: center;">93,13%</td></tr> </table> <p style="font-size: small;">Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p style="font-size: small;">Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	80	Nenner	83	Ergebnis	96,39%	Vertrauensbereich	89,90 - 98,76%	Referenzbereich	>= 86,0% (Toleranzbereich)	Bund	93,13%	Ähnlich wie bei der Entscheidung für ein erstes künstliches Hüftgelenk, gibt es auch für die Entscheidung, ob ein Wechsel nötig ist, bestimmte Tests und Kriterien die erfüllt sein müssen, damit ein Wechsel des Implantats vorgenommen wird. Auch bei dieser Kennzahl liegt die Orthopädie im St. Remigius Krankenhaus deutlich über dem Bundesdurchschnitt.
Zähler	80													
Nenner	83													
Ergebnis	96,39%													
Vertrauensbereich	89,90 - 98,76%													
Referenzbereich	>= 86,0% (Toleranzbereich)													
Bund	93,13%													
Je höher der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation													
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: right;">Zähler</td><td style="text-align: center;">331</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nenner</td><td style="text-align: center;">332</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Ergebnis</td><td style="text-align: center;">99,70%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Vertrauensbereich</td><td style="text-align: center;">98,31 - 99,95%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Referenzbereich</td><td style="text-align: center;">>= 95,0% (Zielbereich)</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Bund</td><td style="text-align: center;">99,80%</td></tr> </table> <p style="font-size: small;">Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p style="font-size: small;">Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	331	Nenner	332	Ergebnis	99,70%	Vertrauensbereich	98,31 - 99,95%	Referenzbereich	>= 95,0% (Zielbereich)	Bund	99,80%	Bei den Erstimplantationen von künstlichen Hüftgelenken wird im St. Remigius Krankenhaus Antibiotika zum Schutz der Patienten vor Infektionen vorbeugend verabreicht. Die Medizinischen Leitlinien besagen, dass dies durchgeführt werden sollte, um Wundinfektionen zu vermeiden.
Zähler	331													
Nenner	332													
Ergebnis	99,70%													
Vertrauensbereich	98,31 - 99,95%													
Referenzbereich	>= 95,0% (Zielbereich)													
Bund	99,80%													
Je niedriger der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation													
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: right;">Zähler</td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nenner</td><td style="text-align: center;">220</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Ergebnis</td><td style="text-align: center;">0,45%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Vertrauensbereich</td><td style="text-align: center;">0,08 - 2,53%</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Referenzbereich</td><td style="text-align: center;"><=6,35% (Toleranzbereich)</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Bund</td><td style="text-align: center;">1,59%</td></tr> </table> <p style="font-size: small;">Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p style="font-size: small;">Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	1	Nenner	220	Ergebnis	0,45%	Vertrauensbereich	0,08 - 2,53%	Referenzbereich	<=6,35% (Toleranzbereich)	Bund	1,59%	Es kann bei der Erstimplantation einer elektiven Hüftendoprothese zu allgemeinen Komplikationen kommen. Im St. Remigius Krankenhaus lag eine solche Komplikation bei nur einem von 220 Fällen vor. Das Ergebnis ist damit deutlich besser als der Bundesdurchschnitt.
Zähler	1													
Nenner	220													
Ergebnis	0,45%													
Vertrauensbereich	0,08 - 2,53%													
Referenzbereich	<=6,35% (Toleranzbereich)													
Bund	1,59%													




Auszug aus den Ergebnissen der Qualitätssicherung 2016

Je niedriger der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel		
	Zähler	4	
	Nenner	83	
	Ergebnis	4,82%	
	Vertrauensbereich	1,89 - 11,75%	
	Referenzbereich	<=19,17% (Toleranzbereich)	
	Bund	5,46%	
Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich		Bei einem Wechsel einer Hüftendoprothese bzw. bei einem Komponentenwechsel kann es zu allgemeinen Komplikationen kommen. Dies ist im St. Remigius Krankenhaus bei nur 4 von 83 Fällen vorgekommen. Das Ergebnis ist damit deutlich besser als der Bundesdurchschnitt.	
Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert			
Je höher der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks bei der Entlassung (nur Erstimplantation)		
	Zähler	220	
	Nenner	220	
	Ergebnis	100,00%	
	Vertrauensbereich	98,28 - 100,00%	
	Referenzbereich	>= 95,0% (Zielbereich)	
	Bund	98,66%	
Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich		Im Anschluss an die Operation wird die Beweglichkeit ermittelt. Hiermit wird der Operationserfolg abgebildet. 100% der Patienten im St. Remigius Krankenhaus erfüllten diesen Qualitätsindikator.	
Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert			
Je niedriger der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung		
	Beobachtete Rate (O)	1,64%	
	Erwartete Rate (E)	3,48%	
	Ergebnis	0,47 (O/E)	
	Vertrauensbereich	0,20 - 1,09	
	Referenzbereich	<= 2,15	
	Bund	0,8 (O/E)	
Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich		Es wird die erwartete Rate von Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung mit der tatsächlich beobachteten Rate von Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung verglichen. Dies bezieht sich auf alle Patienten mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren. Über das Verhältnis O/E lässt sich erkennen, wie groß die Abweichung der beobachteten Rate des St. Remigius Krankenhauses in Relation zur erwarteten Rate ist. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung kleiner als erwartet ist. Hier liegt die Rate deutlich besser als erwartet und ist ebenfalls besser als der Durchschnitt anderer Krankenhäuser in Deutschland.	
Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert			

Auszug aus den Ergebnissen der Qualitätssicherung 2016

	Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation/ Knie- Totalendoprothesenwechsel													
Je höher der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	Es muss eine bestimmte Anzahl von Kriterien erfüllt sein, damit von ärztlicher Seite aus ein künstliches Kniegelenk empfohlen wird. Darunter fallen Tests zum Schmerzempfinden oder zu Beweglichkeit. Ziel ist es, überflüssige Operationen zu vermeiden.												
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Zähler</td><td>204</td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>207</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>98,55%</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>95,83- 99,51%</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td>>= 90,0% (Zielbereich)</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>97,87%</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	204	Nenner	207	Ergebnis	98,55%	Vertrauensbereich	95,83- 99,51%	Referenzbereich	>= 90,0% (Zielbereich)	Bund	97,87%	Bei 204 von 207 Fällen wurden definierte Kriterien erfüllt, damit Patientinnen oder Patienten ein künstliches Kniegelenk erhielten. In dieser Statistik werden Unfälle, die ein künstliches Gelenk erforderlich machen, oder wenn das Durchführen bestimmter Tests aufgrund der körperlichen Verfassung des Patienten nicht möglich war (bettlägerig, zu starke Schmerzen), nicht berücksichtigt. Das Ergebnis des St. Remigius Krankenhauses liegt somit im Ziel- und Vertrauensbereich, es ist auch hier besser als der Bundesdurchschnitt.
Zähler	204													
Nenner	207													
Ergebnis	98,55%													
Vertrauensbereich	95,83- 99,51%													
Referenzbereich	>= 90,0% (Zielbereich)													
Bund	97,87%													
Je höher der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien													
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Zähler</td><td>19</td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>19</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>100,00%</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>83,18 - 100,00%</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td>>= 86,0% (Zielbereich)</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>92,25%</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	19	Nenner	19	Ergebnis	100,00%	Vertrauensbereich	83,18 - 100,00%	Referenzbereich	>= 86,0% (Zielbereich)	Bund	92,25%	Bei 100% der gewechselten Knieprothesen wurden die Kriterien für diesen Eingriff erfüllt. Dieses liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt.
Zähler	19													
Nenner	19													
Ergebnis	100,00%													
Vertrauensbereich	83,18 - 100,00%													
Referenzbereich	>= 86,0% (Zielbereich)													
Bund	92,25%													
Je höher der Wert, desto besser	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation - Indikator mit Infektionsbezug													
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Zähler</td><td>228</td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>228</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>100,00%</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>98,34 - 100,0%</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td>>= 95,0% (Zielbereich)</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>99,76%</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	228	Nenner	228	Ergebnis	100,00%	Vertrauensbereich	98,34 - 100,0%	Referenzbereich	>= 95,0% (Zielbereich)	Bund	99,76%	Bei allen Erstimplantationen von künstlichen Kniegelenken wird im St. Remigius Krankenhaus Antibiotika zum Schutz der Patienten vor Infektionen vorbeugend verabreicht. Die Medizinischen Leitlinien besagen, dass dies durchgeführt werden sollte. Hierdurch wird die Infektionsgefahr vermindert.
Zähler	228													
Nenner	228													
Ergebnis	100,00%													
Vertrauensbereich	98,34 - 100,0%													
Referenzbereich	>= 95,0% (Zielbereich)													
Bund	99,76%													
Je niedriger der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation													
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Zähler</td><td>0</td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>209</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>0,00%</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>0,00 - 1,80%</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td><= 5,01% (Toleranzbereich)</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>1,27%</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	0	Nenner	209	Ergebnis	0,00%	Vertrauensbereich	0,00 - 1,80%	Referenzbereich	<= 5,01% (Toleranzbereich)	Bund	1,27%	Es kann bei der Erstimplantation einer elektiven Knieendoprothese zu allgemeinen Komplikationen kommen. Im St. Remigius Krankenhaus ist es bei keiner Operation zu allgemeinen Komplikationen gekommen. Das Ergebnis des St. Remigius Krankenhauses ist somit deutlich besser als der Bundesdurchschnitt.
Zähler	0													
Nenner	209													
Ergebnis	0,00%													
Vertrauensbereich	0,00 - 1,80%													
Referenzbereich	<= 5,01% (Toleranzbereich)													
Bund	1,27%													

Auszug aus den Ergebnissen der Qualitätssicherung 2016

Je niedriger der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesenwechsel bzw. -Komponentenwechsel													
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Zähler</td><td>0</td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>18</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>0,00%</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>0,00 - 17,59%</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td><= 9,09% (Toleranzbereich)</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>2,27%</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	0	Nenner	18	Ergebnis	0,00%	Vertrauensbereich	0,00 - 17,59%	Referenzbereich	<= 9,09% (Toleranzbereich)	Bund	2,27%	Bei einem Wechsel einer Knieendoprothese bzw. bei einem Komponentenwechsel kann es zu allgemeinen Komplikationen kommen. Dies ist im St. Remigius Krankenhaus bei keiner Operation vorgekommen. Auch hier ist das Krankenhaus deutlich besser als der Bundesdurchschnitt.
Zähler	0													
Nenner	18													
Ergebnis	0,00%													
Vertrauensbereich	0,00 - 17,59%													
Referenzbereich	<= 9,09% (Toleranzbereich)													
Bund	2,27%													
Je höher der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei der Entlassung (nur Erstimplantation)													
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Zähler</td><td>203</td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>208</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>97,60%</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>94,50 - 98,97%</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td>>= 80,0% (Zielbereich)</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>93,74%</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Zähler	203	Nenner	208	Ergebnis	97,60%	Vertrauensbereich	94,50 - 98,97%	Referenzbereich	>= 80,0% (Zielbereich)	Bund	93,74%	Im Anschluss an die Operation wird als Qualitätsmerkmal die Beweglichkeit ermittelt. Auch bei dieser Überprüfung der "Ergebnisqualität" liegen die Werte über dem Bundesdurchschnitt.
Zähler	203													
Nenner	208													
Ergebnis	97,60%													
Vertrauensbereich	94,50 - 98,97%													
Referenzbereich	>= 80,0% (Zielbereich)													
Bund	93,74%													
Je niedriger der Wert, desto besser	Qualitätsindikator 2016: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung													
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Beobachtete Rate (O)</td><td>0,00%</td></tr> <tr><td>Erwartete Rate (E)</td><td>0,76%</td></tr> <tr><td>Ergebnis</td><td>0,00 (O/E)</td></tr> <tr><td>Vertrauensbereich</td><td>0,00 - 2,24</td></tr> <tr><td>Referenzbereich</td><td><= 3,41</td></tr> <tr><td>Bund</td><td>0,64 (O/E)</td></tr> </tbody> </table> <p>Bewertung: R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich</p> <p>Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr: unverändert</p>	Beobachtete Rate (O)	0,00%	Erwartete Rate (E)	0,76%	Ergebnis	0,00 (O/E)	Vertrauensbereich	0,00 - 2,24	Referenzbereich	<= 3,41	Bund	0,64 (O/E)	Es wird die erwartete Rate von Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung mit der tatsächlich beobachteten Rate von Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung verglichen. Dies bezieht sich auf alle Patienten mit einer Knieendoprothesen-Erstimplantation oder einem Knieendoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren. Über das Verhältnis O/E lässt sich erkennen, wie groß die Abweichung der beobachteten Rate des St. Remigius Krankenhauses in Relation zur erwarteten Rate ist. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung kleiner als erwartet ist. Hier liegt die Rate deutlich besser als erwartet und ist ebenfalls besser als der Durchschnitt anderer Krankenhäuser in Deutschland.
Beobachtete Rate (O)	0,00%													
Erwartete Rate (E)	0,76%													
Ergebnis	0,00 (O/E)													
Vertrauensbereich	0,00 - 2,24													
Referenzbereich	<= 3,41													
Bund	0,64 (O/E)													